

ASV – Ambulante spezialfachärztliche Leistung

Gynäkologische Tumore

❖ Patientinneninformation





Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,

Patienten mit bestimmten gynäkologischen Tumoren können künftig im Rahmen der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung (ASV) behandelt werden.

Das Team für die ASV der gynäkologischen Tumore wird von Herrn Ralf Hartwig geleitet. Er ist Sektionsleiter Onkologie, Facharzt für Innere Medizin, Schwerpunkt Hämatologie und Onkologie sowie ESMO-zertifizierter Onkologe im Evangelischen BETHESDA Krankenhaus. Gemeinsam mit weiteren Fachärztinnen und Fachärzten, die für die Behandlung der jeweiligen Erkrankung notwendig sind, bilden sie das Kernteam. Sofern medizinisch erforderlich, werden vom Kernteam weitere Fachärztinnen und Fachärzte hinzugezogen. Entscheiden Patientinnen sich für das

Versorgungsangebot, erklären sie sich bereit, die Ärztinnen und Ärzte des ASV-Teams zu konsultieren.

Ambulante spezialfachärztliche Versorgung (ASV) – Was ist das?

Die ASV ist ein Angebot für Patientinnen mit bestimmten seltenen oder sehr komplexen Krankheiten mit dem Ziel, deren Versorgung zu optimieren. Das Angebot wird von der gesetzlichen Krankenversicherung getragen. In der ASV arbeiten Ärztinnen und Ärzte verschiedener Fachrichtungen in einem Team zusammen, um gemeinsam und koordiniert die medizinische Versorgung zu übernehmen. Alle Teammitglieder haben den Nachweis erbracht, dass sie für die Behandlung der jeweiligen Erkrankung besonders qualifiziert sind und bereits viele Patientinnen und Patienten mit dieser Krankheit behandelt haben. Das ASV-Team stellt sicher, dass alle erforderlichen und im Rahmen der ASV erbringbaren Untersuchungen und Behandlungen bei Bedarf verfügbar sind. Wenn nötig, können auch nicht-ärztliche Berufsgruppen und soziale Dienste hinzugezogen werden. Eine ASV wird entweder von Krankenhäusern oder niedergelassenen Fachärztinnen und Fachärzten oder beiden gemeinsam angeboten. Der Umfang des – krankheitsspezifisch festgelegten – diagnostischen und therapeutischen Leistungsangebots ist unabhängig vom Ort jeweils der gleiche. Zudem gelten die gleichen Anforderungen an die fachlichen Kompetenzen des ASV-Teams und die apparative Ausstattung.

Was umfasst die Versorgung in der ASV?

Die Versorgung in der ASV betrifft immer nur die Erkrankung, auf deren Behandlung das jeweilige ASV-Team spezialisiert ist. Auch Beschwerden, die in direktem Zusammenhang mit der Behandlung in der ASV stehen (Therapieebenenwirkungen, Komplikationen und akute unerwünschte Behandlungsfolgen), werden dort behandelt. Eine darüber hinausgehende medizinische Versorgung erfolgt außerhalb der ASV in den gewohnten Strukturen.

Diagnose- und Therapiespezifische Voraussetzungen:

Die Konkretisierung umfasst die Diagnostik und Behandlung von Patientinnen und Patienten ab dem vollendeten 18. Lebensjahr zur Abklärung und Behandlung seltener Lebererkrankungen. Das bedeutet, es besteht der Verdacht auf eine interdisziplinäre oder komplexen Versorgung oder einer besonderen Expertise oder Ausstattung bedarf.

Wie bekomme ich Zugang in die ASV?

Für die medizinische Versorgung in der ASV ist in der Regel eine Überweisung notwendig. Der überweisende Haus- bzw. Facharzt wird Rücksprache mit einem in Frage kommenden ASV-Team halten und gegebenenfalls einen ersten Termin vereinbaren. Eine ASV kann zudem von einer Krankenhausärztin oder einem Krankenhausarzt am Ende eines Krankenhausaufenthaltes veranlasst werden. Soll ein Patient von einem ASV-Team betreut werden, muss auch sein behandelnder Arzt angehört, so muss ihm dieser keine Überweisung ausstellen. Dies gilt ebenso, wenn Patienten nach einem stationären Aufenthalt von einem ASV-Team der Klinik weiterbehandelt werden.

Konkretisierung der Erkrankung?

Die Konkretisierung umfasst die Diagnostik und Behandlung von Patientinnen und Patienten ab dem vollendeten 18. Lebensjahr mit gynäkologischen Tumoren, wenn diese auf Grund der Ausprägung der Tumorerkrankung eine multimodale Therapie benötigen. Das bedeutet, es ist entweder als Primärtherapie oder als adjuvante oder neoadjuvante Therapie eine systemische medikamentöse Tumorthherapie, ausgenommen eine endokrine Therapie, und/oder eine Strahlentherapie indiziert, die einer interdisziplinären oder komplexen Versorgung oder einer besonderen Expertise oder Ausstattung bedarf.

Freigabe 01.09.2014

Überweisungsschein

06 Quartal

Kurativ Präventiv Behandlung gemäß § 116b SGB V bei belegärztl. Behandlung

Unfall Unfallsfolgen Datum der OP bei Leistungen nach Abschnitt 31.2: T T M M J J U U W W

Geschlecht: M F

Oberweisung an: _____ AU bis: _____

Ausführung von Pflichtenleistungen Konsiliaruntersuchung Mit-/Weiterbehandlung

eingeschränkter Leistungsanspruch gemäß § 16 Abs. 3a SGB V

Diagnose/Verdachtsdiagnose: _____

Befund/Medikation: _____

Auftrag: _____

Verbindliches Muster

Muster 6 (10.2014)

Ein korrekt ausgefüllter Überweisungsschein ist erforderlich.

Dieser muss enthalten:

- Das Kreuz bei „Behandl. gemäß § 116b SGB V“
- Zur Gruppe der Patientinnen und Patienten mit gynäkologischen Tumoren im Sinne der Richtlinie zählen Patientinnen und Patienten mit folgenden Erkrankungen:

1.1 Mammakarzinom

- C50.0 Bösartige Neubildung: Brustwarze und Warzenhof
- C50.1 Bösartige Neubildung: Zentraler Drüsenkörper der Brustdrüse
- C50.2 Bösartige Neubildung: Oberer innerer Quadrant der Brustdrüse
- C50.3 Bösartige Neubildung: Unterer innerer Quadrant der Brustdrüse
- C50.4 Bösartige Neubildung: Oberer äußerer Quadrant der Brustdrüse
- C50.5 Bösartige Neubildung: Unterer äußerer Quadrant der Brustdrüse
- C50.6 Bösartige Neubildung: Recessus axillaris der Brustdrüse
- C50.8 Bösartige Neubildung: Brustdrüse, mehrere Teilbereiche überlappend
- C50.9 Bösartige Neubildung: Brustdrüse, nicht näher bezeichnet
- D05.1 Carcinoma in situ der Milchgänge (DCIS)

1.2 Sonstige gynäkologische Tumoren

- C47.5 Bösartige Neubildung: Periphere Nerven des Beckens
- C47.8 Bösartige Neubildung: Periphere Nerven und autonomes Nervensystem, mehrere Teilbereiche überlappend

- C49.5 Bösartige Neubildung: Bindegewebe und andere Weichteilgewebe des Beckens
- C49.8 Bösartige Neubildung: Bindegewebe und andere Weichteilgewebe, mehrere Teilbereiche überlappend
- C51.0 Bösartige Neubildung der Vulva: Labium majus
- C51.1 Bösartige Neubildung der Vulva: Labium minus
- C51.2 Bösartige Neubildung der Vulva: Klitoris
- C51.8 Bösartige Neubildung der Vulva: Vulva, mehrere Teilbereiche überlappend
- C51.9 Bösartige Neubildung der Vulva: Vulva, nicht näher bezeichnet
- C52 Bösartige Neubildung der Vagina
- C53.0 Bösartige Neubildung: Endozervix
- C53.1 Bösartige Neubildung: Ektozervix
- C53.8 Bösartige Neubildung: Cervix uteri, mehrere Teilbereiche überlappend
- C53.9 Bösartige Neubildung: Cervix uteri, nicht näher bezeichnet
- C54.0 Bösartige Neubildung: Isthmus uteri
- C54.1 Bösartige Neubildung: Endometrium
- C54.2 Bösartige Neubildung: Myometrium
- C54.3 Bösartige Neubildung: Fundus uteri
- C54.8 Bösartige Neubildung: Corpus uteri, mehrere Teilbereiche überlappend
- C54.9 Bösartige Neubildung: Corpus uteri, nicht näher bezeichnet
- C55 Bösartige Neubildung des Uterus, Teil nicht näher bezeichnet
- C56 Bösartige Neubildung des Ovars
- C57.0 Bösartige Neubildung: Tuba uterina [Fallopio]
- C57.1 Bösartige Neubildung: Lig. latum uteri
- C57.2 Bösartige Neubildung: Lig. teres uteri
- C57.3 Bösartige Neubildung: Parametrium
- C57.4 Bösartige Neubildung: Uterine Adnexe, nicht näher bezeichnet
- C57.7 Bösartige Neubildung: Sonstige näher bezeichnete weibliche Genitalorgane
- C57.8 Bösartige Neubildung: Weibliche Genitalorgane, mehrere Teilbereiche überlappend
- C58 Bösartige Neubildung der Plazenta
- C76.3 Bösartige Neubildung ungenau bezeichneter Lokalisationen: Becken
- C76.8 Bösartige Neubildung: Sonstige und ungenau bezeichnete Lokalisationen, mehrere Teilbereiche überlappend
- C80.0 Bösartige Neubildung, primäre Lokalisation unbekannt, so bezeichnet

Behandlungsumfang in der ASV:

Zur Diagnostik und Behandlung werden im Allgemeinen folgende Leistungen erbracht:

- Diagnostik
- Allgemeine (z. B. EKG) und spezielle (z. B. transösophageale und transthorakale
- Echokardiographie, Belastungs-EKG) Herzfunktionsdiagnostik
- Anamnese
- Bildgebende Verfahren (z. B. Ultraschall einschließlich endosonographischer Verfahren, Röntgen, CT, MRT, nuklearmedizinische Untersuchungen)
- Curettage (diagnostisch und therapeutisch)
- Diagnostik der Kontinenzleistung
- Diagnostik der Tumorgefäßversorgung
- Endoskopie des Urogenitaltraktes, Gastrointestinaltraktes und des Respirationstraktes einschließlich interventioneller Verfahren (z. B. endoskopische Bougierung, Stentimplantationen)
- Histologische und zytologische Untersuchungen von Geweben und Sekreten
- Humangenetische Untersuchungen
- Körperliche Untersuchung (z. B. palpatorische Untersuchung der Mammae, digital-rektale Untersuchung, vaginale Untersuchung)
- Laboruntersuchungen (einschließlich Hormonbestimmungen, zytogenetische Untersuchungen, mikroskopische Untersuchung von Sekreten und/oder Geweben, Bestimmung von Tumorfaktoren, Kontrolle von Medikamentenspiegeln)
- Punktionen, Biopsie
- Tumorstaging

Behandlung

- Anlage Blasenkatheter
- Anlage von Kathetern (wie z. B. ZVK)
- Anästhesien im Rahmen von interventionellen diagnostischen oder kleinchirurgischen Eingriffen
- Ausstellen z. B. von Bescheinigungen, Anträgen, Berichten
- Behandlung in Notfallsituationen
- Behandlung von Therapienebenwirkungen, Komplikationen und akuten unerwünschten Behandlungsfolgen
- Behandlungsplanung (einschließlich Tumorkonferenzen), -durchführung und -kontrolle

- Beratung und Anleitung zum Umgang mit Anus praeter
- Einleitung einer Rehabilitation
- Kleinchirurgische Eingriffe (inklusive lasertherapeutischer Verfahren)
- Medikamentöse Tumortherapien inklusive Infusionstherapie
- OP-Planung, -Vorbereitung und -Nachsorge
- Perkutane Gastrostomie
- Physikalische Therapie
- allgemeiner Umgang mit Portsystemen
- Psychotherapeutische Beratung und Betreuung
- Schmerztherapie
- Strahlentherapie
- Therapeutische Punktionen und Drainagen
- Therapie der Harn- und Stuhlinkontinenz
- Transfusionen
- Wundversorgung

Beratung

- zu Diagnostik und Behandlung
- zu Hilfsmitteln inklusive Anleitung zum Gebrauch
- zu humangenetischen Fragestellungen
- zu Medikamentengabe und Nebenwirkungen
- zu psychosozialen und psychoonkologischen Beratungs- und Betreuungsangeboten (z. B. bei Krebsberatungsstellen)
- zu Rehabilitationsangeboten
- zu Sexualität und Familienplanung
- zu vorhandenen Selbsthilfeangeboten
- zur Ernährung

Folgende Leistungen, die bislang nicht Bestandteil des einheitlichen Bewertungsmaßstabes (EBM) sind:

- Koordination der Versorgung
- Palliative Versorgung (ausgeschlossen sind die Leistungen nach § 37b SGB V)
- PET; PET/CT
- Bei Patientinnen mit Ovarialkarzinom im Rezidiv oder Verdacht auf Progression zur Detektion von Lymphknotenmetastasen beziehungsweise einer Peritonealkarzinose, wenn die mit Sonographie, CT und MRT (bei Verdacht auf

Fernmetastasierung auch Knochenszintigraphie) erhältlichen Informationen zur Morphologie keine Entscheidung zwischen konkreten Therapieoptionen erlauben und eine patientenrelevante Konsequenz für nachfolgende therapeutische Entscheidungen, Patientenprognose und/oder Lebensqualität erwartet werden kann.

- Spezifische Untersuchung mit Genexpressionsanalyse (Analysen der Genexpression /PCR-basiert oder mittels Mikroarrays) im Rahmen der Primärdiagnostik als Entscheidungshilfe im Einzelfall, wenn nach Bewertung der etablierten diagnostischen Prognoseparameter in der Frage der adjuvanten Chemotherapie Unsicherheit besteht und bei der Patientin bzw. dem Patienten mit invasivem Mammakarzinom (ICD-Kode: C50) alle der folgenden Kriterien gemäß I. oder II. erfüllt sind:

- I.
 - ER positiv und
 - Her2 negativ und
 - Alter > 35 Jahre und
 - N0: T > 1cmmit einem der nachfolgenden Kriterien:
 - G2 oder
 - Ki-67 > 10 % 30 %aber nicht gleichzeitig eines der nachfolgenden Kriterien:
 - G3 oder
 - Ki-67 > 30 %.
- II.
 - ER positiv und
 - Her2 negativ und
 - Alter > 35 Jahre und
 - N+ (1-3 befallene Lymphknoten)mit einem der nachfolgenden Kriterien:
 - G1 oder G2 oder
 - Ki-67 > 10 % 30 %aber nicht gleichzeitig eines der nachfolgenden Kriterien:
 - G3 oder Ki-67 > 30 %.

Beobachtung und Betreuung bei (Radio-) Chemotherapie für Strahlentherapeut (analog der Zusatzpauschalen für Beobachtung und Betreuung im EBM). Zusätzlicher Aufwand für die orale zytostatische Tumorthherapie (entsprechend der Kostenpauschale 86520 der Onkologie-

Vereinbarung (Anlage 7 BMV-Ärzte)). Im Zusammenhang mit § 137e SGB V definierte besondere Qualitätsanforderungen sind zu beachten.

Welche Vorteile habe ich als Patient/in?

Die Versorgung in der ASV betrifft immer nur die Erkrankung, auf deren Behandlung das jeweilige ASV-Team spezialisiert ist. Zudem müssen alle Teammitglieder hohe Qualitätsanforderungen erfüllen. Die Zusammenarbeit Ihres niedergelassenen Facharztes vor Ort mit spezialisierten Klinikfachärzten in Ihrer Nähe ist im ASV-Team klar geregelt. So profitieren Sie als Patient von möglichst kurzen Wegen und einer optimalen Versorgung.

Die Patienten und ihre behandelnden Ärzte profitieren unter anderem von:

- einer 24-Std.-Bereitschaft bzw. Ansprechbarkeit (Gastroenterologie)
- schneller Verfügbarkeit von Labormedizin, Radiologie und Intensivmedizin
- umfangreicher Zusammenarbeit mit Pflegediensten, Physiotherapie, Palliativmedizin, Psychologen und Selbsthilfegruppen
- einer gemeinsamen Dokumentationsplattform
- regelmäßigen ASV-Fallkonferenzen

Wer ist mein Ansprechpartner innerhalb der ASV?

Erster Ansprechpartner für die Patientinnen und den Patienten ist die Teamleitung und das Sekretariat der ASV, welches Ihre Behandlung koordiniert. Das gesamte Team koordiniert die Behandlung, sorgt für eine fachübergreifende Abstimmung der Teammitglieder und stellt eine Übersicht der beteiligten Fachärztinnen und Fachärzte zur Verfügung. Entscheiden Patientinnen und Patienten sich für das Versorgungsangebot, erklären sie sich bereit, die Ärztinnen und Ärzte des ASV-Teams zu konsultieren. Die Aufgabe des Teamleiters übernimmt in der Regel der Facharzt, der die Patienten aufgrund seiner Fachkunde schwerpunktmäßig betreut.

Welche zusätzlichen Unterstützungsangebote gibt es?

Das ASV-Team informiert über Angebote, die beim täglichen Umgang mit der Erkrankung hilfreich sein können. Hierzu zählen zum Beispiel Angebote von Selbsthilfeorganisationen, sozialen Diensten und nichtärztlichen Berufsgruppen.

Wie lange dauert die Behandlung in der ASV?

Das ist sehr unterschiedlich und hängt von der Art der Erkrankung und der notwendigen Therapie ab. Es kann sein, dass die Untersuchungen Klarheit zur genauen Diagnose schaffen und die weitere medizinische Versorgung dann wieder außerhalb der ASV erfolgt. Oder es kann erforderlich sein, dass die Behandlung durch das ASV-Team über mehrere Monate oder Jahre weitergeführt wird. Die Patientinnen und Patienten können sich jederzeit dafür entscheiden, ihre Behandlung außerhalb der ASV in den gewohnten Strukturen der üblichen fachärztlichen Versorgung fortzuführen.

Was passiert bei Beendigung der ASV?

Zum Abschluss der Behandlung in der ASV erhalten die Patientinnen und Patienten eine schriftliche Information über die Ergebnisse der Behandlung und das weitere Vorgehen. Patientinnen und Patienten sollten darauf achten, dass sie diese Information vor oder bei ihrem letzten Besuch beim ASV-Team oder direkt im Anschluss erhalten. Und sie können jederzeit nachfragen, wenn Ihnen etwas unklar ist. Die weiterbehandelnden Ärztinnen und Ärzte werden über die bisherigen Maßnahmen und Therapien und über die notwendigen weiteren Behandlungsschritte informiert.

Teamleitung:

Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie:

Ralf Hartwig

Sektionsleiter der Klinik für Innere Medizin,
Sektion Hämatologie und Onkologie

Ev. Krankenhaus BETHESDA zu Duisburg GmbH

Heerstr. 219

47053 Duisburg

r.hartwig@bethesda.de

+49 (0) 203 6008 1703

Teamnummer: 000006988



Kernteam:

Frauenheilkunde und Geburtshilfe:

Dr. med. Harald Krentel
Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe,
gynäkologische Onkologie und Senologie Ev. Krankenhaus BETHESDA zu Duisburg GmbH
Heerstr. 219
47053 Duisburg
h.krentel@bethesda.de
+49 (0) 203 6008 1200

Olga Ebertz
leitende Oberärztin, Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe,
gynäkologische Onkologie und Senologie
Ev. Krankenhaus BETHESDA zu Duisburg GmbH
Heerstr. 219
47053 Duisburg
o.ebertz@bethesda.de
+49 (0) 203 6008 3205

Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie:

Dr. med. Christiane Nikula
Oberärztin der Klinik für Innere Medizin, Sektion Hämatologie und Onkologie Ev. Krankenhaus
Bethesda zu Duisburg GmbH
Heerstr. 219
47053 Duisburg
c.nikula@bethesda.de
+49 (0) 203 6008 3886

Ralf Hartwig
Sektionsleiter der Klinik für Innere Medizin, Sektion Hämatologie und Onkologie Ev. Kranken-
haus Bethesda zu Duisburg GmbH
Heerstr. 219
4 7053 Duisburg
r.hartwig@bethesda.de
+49 (0) 203 6008 1703

Dr. med. Christian Saure
Ärztlicher Leiter, MVZ Hämatologie und Onkologie Duisburg GmbH Obermauerstraße 1-3
47051 Duisburg
info@onkologie-duisburg.de
+49 (0) 203 71 39 740

Dr. med. Christian Karbe MVZ Hämatologie und Onkologie Duisburg GmbH Obermauerstraße 1-3
47051 Duisburg
info@onkologie-duisburg.de
+49 (0) 203 71 39 740

Dietmar Benzenberg
MVZ Hämatologie und Onkologie Duisburg GmbH
Obermauerstraße 1-3
47051 Duisburg
info@onkologie-duisburg.de
+ 49 (0) 203 71 39 740

Strahlentherapie:

Dr. med. Stefan Altmann
RON (Radioonkologie Netzwerk) Nordrhein, Strahlentherapie Duisburg
Heerstr. 219
47053 Duisburg
info@strahlentherapie-duisburg.de / altmann@strahlentherapie-duisburg.de
+ 49 (0) 203 456 660

Dr. med. Eduardo Mendoza Garrido
RON (Radioonkologie Netzwerk) Nordrhein, Strahlentherapie Duisburg
Heerstr. 219
47053 Duisburg
info@strahlentherapie-duisburg.de
+ 49 (0) 203 456 660

Dr. med. Ralf Oppenkowski
RON (Radioonkologie Netzwerk) Nordrhein, Strahlentherapie Duisburg
Heerstr. 219
47053 Duisburg
info@strahlentherapie-duisburg.de
+ 49 (0) 203 456 660

Hinzugezogene Fachärzte:

Anästhesiologie:

Dr. med. Timur Seilmann

Chefarzt der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin

Ev. Krankenhaus Bethesda zu Duisburg GmbH

Heerstr. 219

47053 Duisburg

t.sellmann@bethesda.de

+49 (0) 203 6008 1000

Dr. med. Axel Runge

Oberarzt der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin

Ev. Krankenhaus Bethesda zu Duisburg GmbH Heerstr. 219

47053 Duisburg

a.runge@bethesda.de

+49 (0) 203 6008 1002

Anästhesiologie und Palliativmedizin:

Danielle Bohnet

Fachärztin der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin

Ev. Krankenhaus Bethesda zu Duisburg GmbH

Heerstr. 219

47053 Duisburg

d.bohnet@bethesda.de

+49 (0) 203 6008 3103

Claudia Brechtingen

Fachärztin der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin

Ev. Krankenhaus Bethesda zu Duisburg GmbH

Heerstr. 219

47053 Duisburg

c.brechtingen@bethesda.de

+49 (0) 203 6008 1000

Dr. med. Timur Seilmann
Chefarzt der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin
Ev. Krankenhaus Bethesda zu Duisburg GmbH
Heerstr. 219
47053 Duisburg
t.sellmann@bethesda.de
+49 (0) 203 6008 1000

Gefäßchirurgie:

Priv. Doz. Dr. med. Peter Fellmer, Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie
Ev. Klinikum Niederrhein gGmbH Standort Ev. Krankenhaus Duisburg-Nord
Fahrner Straße 133
47169 Duisburg
peter.fellmer@evkln.de
+49 (0) 203 508 5331

Dr. med. Julian Opara
Ltd. Oberarzt der Klinik für Gefäßchirurgie
Ev. Klinikum Niederrhein gGmbH Standort Ev. Krankenhaus Duisburg-Nord
Fahrner Straße 133
47169 Duisburg
julian.opara@evkln.de
+49 (0) 203 508 5038

Humangenetik:

Dr. med. Diana Mitter
ZOTS/KLIMAS, überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft (ÜBAG) für Labormedizin, Zytologie
& Pathologie GbR,
MVZ Düsseldorf-Centrum GbR
Immermannstr. 65A
4021 o Düsseldorf
genetik@zotzklimas.de
+49 (0) 211 27 101 116

Dr. med. Robert Maiwald
überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft (ÜBAG) für Labormedizin, Zytologie & Pathologie
GbR, MVZ für Gerinnungsdiagnostik und Medizinische Genetik
Bonner Straße 178

50968 Köln

genetik@zotzklimas.de

+49 (0) 221 94 20 13 0

Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie:

Prof. Dr. med. Martin Pfahl

Chefarzt der Klinik für Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie Ev. Krankenhaus Bethesda zu Duisburg GmbH

Heerstr. 219

47053 Duisburg

m.pfohl@bethesda.de

+49 (0) 203 6008 1350

Dr. med. Elisabeth Kornely

Praxis für Endokrinologie

Wallstr. 48-50

47051 Duisburg

info@endokrinologie-duisburg.de

+49 (0) 203 282 860

Innere Medizin und Gastroenterologie:

Prof. Dr. med. Abdurrahman Sagir

Chefarzt der Klinik für Gastroenterologie

Ev. Krankenhaus Bethesda zu Duisburg GmbH Heerstr. 219

47053 Duisburg

a.sagir@bethesda.de

+49 (0) 203 6008 1300

Dr. med. Erol Iskender

Oberarzt der Klinik für Gastroenterologie

Ev. Krankenhaus Bethesda zu Duisburg GmbH Heerstr. 219

47053 Duisburg

e.iskender@bethesda.de

+49 (0) 203 6008 3301

Innere Medizin und Kardiologie:

Prof. Dr. med. Wolfgang Sehöls

Chefarzt der Klinik für Kardiologie, Angiologie und Elektrophysiologie

Ev. Klinikum Niederrhein gGmbH

Standort Herzzentrum Duisburg
Gerrickstraße 21
47137 Duisburg
wolfgang.schoels@evkln.de
+49 (0) 203 451 3200

Dr. med. Ilse Janicke
Ltd. Oberärztin der Klinik für Kardiologie, Angiologie und Elektrophysiologie Ev. Klinikum
Niederrhein gGmbH
Standort Herzzentrum Duisburg
Gerrickstraße 21
47137 Duisburg
ilse.janicke@evkln.de
+49 (0) 203 451 3506

Innere Medizin und Nephrologie:

Priv. Doz. Dr. med. Rafael Schäfers
Chefarzt der Klinik für Nephrologie und Dialyseabteilung
Ev. Klinikum Niederrhein gGmbH
Standort Johanniter Krankenhaus Oberhausen
Steinbrinkstraße 96a
46145 Oberhausen
rafael.schaefers@evkln.de
+49 (0) 208 697 4080

Alexander Kirischenko
Oberarzt der Klinik für Nephrologie und Dialyseabteilung
Ev. Klinikum Niederrhein gGmbH
Standort Johanniter Krankenhaus Oberhausen
Steinbrinkstraße 96a
46145 Oberhausen
alexander.kirischenko@evkln.de
+49 (0) 208 697 4080

Laboratoriumsmedizin:

Dr. med. Claudia Baumann
Chefärztin Transfusions- und Laboratoriumsmedizin
Ev. Klinikum Niederrhein gGmbH

Standort Herzzentrum Duisburg
Gerrickstraße 21
47137 Duisburg
claudia.baumann@evkln.de
+49 (0) 203 451 3290

Nanda Padval
Zentrale Abteilung für Laboratoriumsmedizin der Ev. Klinikum Niederrhein mbH stellv. Leitung
der der Transfusions- und Laboratoriumsmedizin
Ev. Klinikum Niederrhein gGmbH
Standort Herzzentrum Duisburg
Gerrickstraße 21
47137 Duisburg
nanda.padval@evkln.de
+49 (0) 203 451 3709

Neurologie:

Priv. Doz. Dr. med. Holger Grehl Chefarzt der Klinik für Neurologie
Ev. Klinikum Niederrhein gGmbH Standort Ev. Krankenhaus Duisburg-Nord
Fahrner Straße 133
47169 Duisburg
holger.grehl@evkln.de
+49 (0) 203 508 1260

Dr. med. Paul Kiwitt
Ltd. Oberarzt der Klinik für Neurologie Ev. Klinikum Niederrhein gGmbH Standort Ev. Kranken-
haus Duisburg-Nord Fahrner Straße 133
47169 Duisburg
paul.kiwitt@evkln.de
+49 (0) 203 508 1876

Nuklearmedizin:

Prof. Dr. med. Rischpler
Chefarzt der Klinik für Nuklearmedizin
Ev. Krankenhaus Bethesda zu Duisburg GmbH
Heerstr. 219
47053 Duisburg
c.rischpler@bethesda.de

+49 (0) 203 6008 1450

Fr. Dr. Dietz,
Oberärztin der Klinik für Nuklearmedizin
Ev. Krankenhaus Bethesda zu Duisburg GmbH
Heerstr. 219
47053 Duisburg
i.dietz@bethesda.de
+49 (0) 203 6008 1490

Pathologie:

Prof. Dr. med. Claus Dieter Gerharz
Chefarzt - Institut für Pathologie
Ev. Krankenhaus Bethesda zu Duisburg GmbH
Heerstr. 219
47053 Duisburg
c.gerharz@bethesda.de
+49 (0) 203 6008 1601

Dr. med. Andreas Thiel
Institut für Pathologie
Ev. Krankenhaus Bethesda zu Duisburg GmbH
Heerstr. 219
4 7053 Duisburg
a.thiel@bethesda.de
+49 (0) 203 6008 1601

Dr. med. David Furmaniak
ZOTS/KLIMAS, überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft (ÜBAG) für Labormedizin, Zytologie
& Pathologie GbR, MVZ Düsseldorf-Centrum GbR
Institut für Zytologie
Am Probsthof
53121 Bonn
info@zotzklimas.de
+49 (0) 228 212 800

Dr. med. Sibylle Spieth
ZOTS/KLIMAS, überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft (OBAG) für Labormedizin, Zytologie
& Pathologie GbR, MVZ Düsseldorf-Centrum GbR
Institut für Zytologie
Am Probsthof

53121 Bonn

info@zotzklimas.de

+49 (0) 228 212 800

Psychiatrie und Psychotherapie oder Psychosomatische Medizin und Psychotherapie oder Psychologische oder ärztliche Psychotherapeutin oder Psychologischer oder ärztlicher Psychotherapeut:

Dr. med. Manfred Prumbaum

Ärztlicher Psychotherapeut und Psychoonkologe

Ev. Krankenhaus Bethesda zu Duisburg GmbH

Heerstr. 219

47053 Duisburg

m.prumbaum@bethesda.de

+49 (0) 203 6008 3758

Prof. Dr. med. Jens Kuhn

Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik Ev. Klinikum Niederrhein gGmbH

Standort Johanniter Krankenhaus Oberhausen

Steinbrinkstraße 96a

46145 Oberhausen

jens.kuhn@evkln.de

+49 (0) 208 697 4101

Dr. med. Thomas Alberti

Ltd. Oberarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik Ev. Klinikum Niederrhein gGmbH

Standort Johanniter Krankenhaus Oberhausen

Steinbrinkstraße 96a

46145 Oberhausen

thomas.alberti@evkln.de

+49 (0) 208 697 4702

Radiologie:

Dr. med. Martin Biggemann

Chefarzt der Klinik für Radiologie

Ev. Krankenhaus Bethesda zu Duisburg GmbH

Heerstr. 219

47053 Duisburg

m.biggemann@bethesda.de

+49 (0) 203 6008 1650

Dr. med. Gernot Rott

Oberarzt der Klinik für Radiologie

Ev. Krankenhaus Bethesda zu Duisburg GmbH
Heerstr. 219
47053 Duisburg
g.rott@bethesda.de
+49 (0) 203 6008 1653

Dr. med. Anja Hake
Klinik für Radiologie
Ev. Krankenhaus Bethesda zu Duisburg GmbH
Heerstr. 219
47053 Duisburg
a.hake@bethesda.de
+49 (0) 203 6008 1654

Prof. Dr. med. Jörg Michael Neuerburg
Chefarzt der Klinik für Diagnostische und interventionelle Radiologie
Ev. Klinikum Niederrhein gGmbH
Standort Ev. Krankenhaus Duisburg-Nord
Fahrner Straße 133
47169 Duisburg
Joerg.neuerburg@evkln.de
+49 (0) 203 508 1320

Urologie:

Prof. Dr. med. Jan Fichtner
Chefarzt der Klinik für Urologie
Ev. Klinikum Niederrhein gGmbH
Standort Johanniter Krankenhaus Oberhausen Steinbrinkstraße 96a
46145 Oberhausen
jan.fichtner@evkln.de
+49 (0) 208 697 4501

Dr. med. Markus Maar
Ltd. Oberarzt der Klinik für Urologie
Ev. Klinikum Niederrhein gGmbH
Standort Johanniter Krankenhaus Oberhausen
Steinbrinkstraße 96a
46145 Oberhausen
Markus.maar@evkln.de
+49 (0) 208 697 4901

Allgemein- und Viszeralchirurgie:

Prof. Dr. med. Dietmar Simon

Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie Ev. Krankenhaus Bethesda zu Duisburg

GmbH Heerstr. 219

47053 Duisburg

d.simon@bethesda.de

+49 (0) 203 6008 1150

Dr. med. Markus Lassau

Oberarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie Ev. Krankenhaus Bethesda zu Duisburg

GmbH Heerstr. 219

47053 Duisburg

m.lassau@bethesda.de

+49 (0) 203 6008 1108



Patienteninformation, Einwilligungs- und Schweigepflichtsentbindungserklärung für die ambulante spezialfachärztliche Versorgung (ASV) – ausgewählte seltene Lebererkrankungen

Name, Vorname des Versicherten:

Geburtsdatum:

Datum:

ASV-berechtigter Arzt:

Verantwortlicher für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist die Evangelisches BETHESDA Krankenhaus zu Duisburg GmbH, vertreten durch Herrn Franz Hafner und Herrn Dr. Andreas Sander

Telefon: 0203 508 1401 / 1402

Fax: 0203 508 1403

E-Mail: franz.hafner@evkln.de / mgf@evkln.de

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter: gerald.spyra@kanzlei-spyra.de

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

über die Behandlung im Rahmen der ambulanten spezialfachärztlichen Versorgung (ASV) und die daran teilnehmenden Ärzte sind Sie bereits informiert worden.

Bestandteil der Behandlungen in der ASV sind Fallbesprechungen, in denen die an der ASV beteiligten Ärzte des Kernteams, aus dem Fachbereich der Gastroenterologie und ggf. weitere an der ASV beteiligte, sogenannte hinzuzuziehende Ärzte (z.B. der Fachbereiche Radiologie und Viszeralchirurgie) anhand der Befunde und des bisherigen Krankheitsverlaufs gemeinschaftlich und fachübergreifend die patientenindividuell anzuwendenden therapeutischen Maßnahmen sowie den Behandlungsablauf erörtern und abstimmen.

An den Fallbesprechungen nehmen verschiedene Mitglieder des Ihnen dargestellten ASV-Teams teil, somit auch Ärzte, die Sie im Rahmen der ASV nicht selbst behandeln werden. Dies dient dem Zweck, einheitliche Therapiestandards in der ASV zu gewährleisten und zusätzlichen Sachverstand aus den verschiedenen ärztlichen Fachdisziplinen einzubeziehen, um eine bestmöglich ärztlich abgestimmte Behandlung gewährleisten zu können.

Damit auch die Sie nicht selbst behandelnden Ärzte des ASV-Teams an den Fallbesprechun-

gen über Ihre Behandlung teilnehmen können, müssen wir Ihre personenbezogenen Daten an diese übermitteln. Neben Ihren Angaben zur Person gehören zu den personenbezogenen Daten, und damit insbesondere zu den Gesundheitsdaten, etwa Anamnesen, Diagnosen, Therapievorschläge und Befunde, die wir oder andere Ärzte erheben.

In den Fällen, in denen eine Datenverarbeitung nicht zur Durchführung des Behandlungsvertrages erforderlich ist oder nicht auf gesetzlicher Verpflichtung beruht, wird eine Datenverarbeitung üblicherweise auf Ihrer ausdrücklichen Einwilligung beruhen. Selbstverständlich ist Ihre Einwilligung freiwillig. Bitte haben Sie aber Verständnis dafür, dass die Erhebung dieser Gesundheitsdaten Voraussetzung für die Behandlung und den Austausch im Rahmen der ASV ist.

Grundsätzlich werden Ihre Daten nur durch uns und unsere zur Verschwiegenheit verpflichteten Mitarbeiter verarbeitet. An Dritte übermitteln wir personenbezogene Daten nur dann, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben. Empfänger Ihrer Daten können vor allem andere Ärzte/Psychotherapeuten, Ärztekammern und Privatärztliche Verrechnungsstellen sein. Die Übermittlung erfolgt zum Zwecke der Klärung von medizinischen Fragen und zur Weiter- bzw. Mitbehandlung und zur Abrechnung.

Ihre personenbezogenen Daten werden von uns nur so lange gespeichert, wie wir dies für die Durchführung der Behandlung benötigen. Wir weisen darauf hin, dass wir aufgrund rechtlicher Vorgaben dazu verpflichtet sind, diese Daten mindestens zehn Jahre nach Abschluss des Behandlungsvertrages aufzubewahren. Aus anderen Vorschriften können sich auch längere Aufbewahrungsfristen ergeben, z.B. gemäß der Strahlenschutzverordnung. In diesen Fällen können Sie vor Ablauf dieser Fristen keinen Löschungsanspruch geltend machen

Sie haben das Recht, von uns Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen. Sollten wir personenbezogene Daten falsch gespeichert haben, können Sie deren Berichtigung verlangen. Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie darüber hinaus auch die Löschung der personenbezogenen Daten verlangen, bzw. Ihr Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung geltend machen. Daneben haben Sie das Recht auf Datenübertragbarkeit. D.h., dass wir auf Ihre Anforderung hin verpflichtet sind, die personenbezogenen Daten in einem gängigen und maschinenlesbaren Format an Sie auszuhändigen bzw. auf Ihren Wunsch an Dritte zu übermitteln. In der Regel verarbeiten wir Ihre Daten auf Basis von gesetzlichen Ermächtigungsgrundlagen. Sollten wir in Ausnahmefällen Ihrer Einwilligung bedürfen, haben Sie das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Der Widerruf muss gegenüber dem ASV-berechtigten Arzt erfolgen. Erteilen Sie

Ihre Einwilligung nicht oder widerrufen diese später, werden die nicht an Ihrer Behandlung beteiligten Ärzte des ASV-Teams nicht (weiter) an den Ihre Behandlung betreffenden Fallbesprechungen teilnehmen.

Ferner können Sie sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz beschweren, wenn Sie die Auffassung vertreten, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt ist.

Für uns ist folgende Aufsichtsbehörde zuständig:
Der Beauftragte für den Datenschutz der Evangelischen Kirche in Deutschland,
Außenstelle Dortmund,
Friedhof 4,
44135 Dortmund.

Ich habe die Patienteninformation gelesen und bin mit einer Behandlung zur Ambulanten spezialfachärztlichen Behandlung einverstanden. Zudem bin ich damit einverstanden, dass an den Fallbesprechungen auch die an meiner Behandlung nicht selbst beteiligten Ärzte des ASV-Teams teilnehmen und entbinde insoweit die mich behandelnden Ärzte des ASV-Teams von ihrer Schweigepflicht gegenüber den weiteren, mich nicht selbst behandelnden Ärzten des ASV-Teams. Die mich behandelnden Ärzte dürfen die zum Zweck meiner Behandlung dokumentierten Daten und medizinischen Befunde allen beteiligten Ärzten des ASV-Teams für die gemeinsame Erörterung und Abstimmung meiner Behandlung in den Fallbesprechungen in dem erforderlichen Umfang offenlegen, erläutern und darstellen. Mir ist bekannt, dass meine Einwilligung freiwillig ist und ich sie jederzeit widerrufen kann.

Datum

Unterschrift des Patienten (ges. Vertreter)